



Bericht zur AGNA-Jahrestagung in Heidingsfeld 27.-29.04.2012 mit Protokoll der Jahreshauptversammlung am 28.04.2012

Unter dem Motto „Wir wollen zur schönen Frühlingszeit ins Land der Franken fahren!“ hatte die AGNA die Jahrestagung in Würzburg-Heidingsfeld organisiert und gemeinsam mit der ANL veranstaltet. Die Schirmherrin, Würzburgs Bürgermeisterin Marion Schäfer-Blake, eröffnete die Veranstaltung mit einem Grußwort.

Am ersten Abend referierte Dr. Christoph Goppel, Direktor der ANL (Akademie für Naturschutz und Landschaftspflege in Laufen) und Mitveranstalter zum Thema „Naturschutzwacht morgen?“, mit anschließender reger Diskussion, an der sich auch Jurist Thomas Eichacker vom Staatsministerium für Umwelt und Gesundheit beteiligte. Mit „Artenschutz im Weinberg“ befasste sich Dr. Markus Burghardt vom Lehrstuhl der Botanik 2 (Uni Würzburg), wobei zum Vortrag auch eine praktische Exkursion ins Naturschutzgebiet „Bromberg-Rosengarten“ gehörte. Zum regen Austausch der Naturschutzwächter gab es viele Gelegenheiten, besonders aber bei einem Besuch eines Winzerkellers. Während einer „Häckerbrotzeit“ gab Hubert Wohlfart, Vorsitzender des örtlichen Winzervereins, einen Überblick über die Geschichte des Weinbaus in der Region. Kulinarisch wurde - wie immer bei den Tagungen - auf regionale und regionaltypische Gerichte Wert gelegt. So gab es z.B. „Fränkisches Hochzeitsessen“, „Blaue Zipfel“ und - was in Heidingsfeld nicht fehlen darf - „Elwedritschen-Braten“.

Ein weiteres Artenschutzthema brachte AGNA-Regionalreferent und Dipl. Biologe Ralph Zange vom Umweltamt der Stadt Ingolstadt ins Spiel, der vorher (unmittelbar nach der Jahreshauptversammlung) bereits kurz auf ein Schildkrötenrettungsprojekt auf Zypern eingegangen war. Unter dem Titel „Thanatos Xylobionte Coleopteren (Totholzkäfer) zeigte er auf, welche Lebensvielfalt es im Totholz gibt und wofür Totholz gut ist. Die Erkenntnisse wurden dann auch bei einer Exkursion auf dem Golfplatz und in der Erkersklinge (einem naturbelassenem Waldstück) vertieft.

Protokoll der Jahreshauptversammlung am 28.04.2012

im Tagungsraum des „St.-Laurentius-Hauses“, 9.00 – 9.30 Uhr

TOP1 und 2: Der 1. Vorsitzende, Claus Wittmann, stellte im Rahmen der Begrüßung zunächst fest, dass ordnungsgemäß und fristgerecht eingeladen worden war und berichtete anschließend in **TOP3** von den Aktivitäten des Vorstands. „Hindernisse sieht man erst, wenn man davor steht“, so Wittmann, der dabei auf das seit einiger Zeit angespannte Verhältnis zwischen AGNA, der ANL und dem Bayer.

Umweltministerium einging. Der neue Vorstand stellte sich deshalb in einem eigenen Treffen im Ministerium vor und besprach unsere Anliegen. Der Vorsitzende berichtete darüber hinaus von einem Termin mit dem Direktor der ANL, Dr. Goppel.

Die gemeinsam veranstaltete Jahrestagung zeuge letztlich davon, dass sich das Verhältnis wieder gebessert habe. Es gelte, sich „in kleinen Schritten“ wieder aufeinander zuzubewegen. Der Vorsitzende hob gleichermaßen hervor, dass die AGNA sich „im Sinne aller Naturschutzwächter“ einsetze und dies eine vertrauensvolle Zusammenarbeit aller Beteiligten voraussetze. Die Anwesenheit von Dr. Goppel und Herrn Eichacker beweise die Bereitschaft hierzu. Die bisherigen Gespräche hätten „in guter Atmosphäre“ stattgefunden.

Die Organisation der Veranstaltung lag beim Ehrenvorsitzenden, EWK Beck, der zwischenzeitlich krankheitsbedingt ausgefallen war. In seinem Dank überreichte der 1. Vorsitzende deshalb Blumen auch an Schatzmeisterin Julia Fleischer, die hier in die Bresche sprang. Ein weiterer Blumenstrauß ging an das Ehepaar Pfeiffer, das eine Fledermaus-Auffangstation betreibt.

In **TOP4** stellte die Schatzmeisterin den Kassenbericht vor, wobei neben den üblichen Vorgängen bei den Mitgliedsbeiträgen auch Kontobewegungen für die Festschrift und – aktuell – auch die Tagung selbst stattfanden. Einnahmen betragen 6.700 €, aktuell (Stand 25.04.2012) betrage der Kassenstand 12.450 €, wobei davon auch die Beiträge für die Tagung abgehen werden. Im **TOP5** berichtete Bodo Beyer, der zusammen mit Klaus Bachmann die Kasse geprüft hatte, von der „vorbildlich geführten“ Kasse. **TOP6** führte deshalb auch zu einer einstimmigen Entlastung nicht nur der Schatzmeisterin, sondern auch der gesamten Vorstandschaft. Nachdem unter **TOP7** (Sonstiges) keine Wortmeldungen vorgebracht wurden, schloss der Vorsitzende die Versammlung.

Würzburg-Heidingsfeld, den 28.04.2012

.....
Protokollführer
Ehrenvorsitzender Helmut Scharpf

.....
1. Vorsitzender
Claus Wittmann